



Nachrichten

Winter 2017



Eine Initiative des Fördervereins
für Knochenmarktransplantation
in Hamburg e.V.



Interessengemeinschaft
stammzelltransplantierte
junger Menschen in Hamburg

www.foerderverein-kmt.de, Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg

*Man glaubt es gar nicht, meint zu scherzen,
es brennen bald am Baum die Kerzen.
Doch fragt man sich und seine Lieben,
wo ist denn bloß die Zeit geblieben?*

*Das Jahr mit allen seinen Tagen,
wo ist's geblieben möcht' man fragen.
Das letzte Fest, man kann's kaum glauben,
hat man es denn nicht noch vor Augen?*

*Der Frühling, eben erst passé,
der Sommer, Urlaub an der See.
Die Feste, die dazwischen lagen,
Geburtstage mit ihren Gaben,
das alles ist schon längst Geschichte,
Weihnachten kommt, Zeit der Gedichte.*

*Auch dieses Jahr will ich versuchen,
bei Weihnachtsstoll'n und leck'rem Kuchen,
mit ein paar Zeilen zu erfreuen,
will dabei keine Mühe scheuen.*

*Drum geh'n die Weihnachtsgrüße heute,
an Sie, an Dich an alle Leute,
die uns so sehr am Herzen liegen,
Euch wünschen wir den Weihnachtsfrieden.*

*Wir freuen uns, dass Jesus Christ
vor langer Zeit geboren ist.
Und brennen bald am Baum die Kerzen,
so mög' er rühren Eure Herzen,
denn ER nur kann den Frieden bringen,
darum zum Fest die Glocken klingen.*

D. Andresen 2017

Eine Herzensangelegenheit - Oktober 2017



Mein Name ist Mehmet Dalkilinc (32), verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ende 2015 wurde meine Frau krank und wir dachten alle an eine normale Wintergrippe. Da meine Frau zu dieser Zeit im sechsten Monat schwanger war, musste die Behandlung ohne Antibiotika verlaufen. Da diese "Grippe" jedoch nicht weg ging, hat ihr Gynäkologe sie in ein Krankenhaus überwiesen. Nach mehreren Behandlungen haben wir sehr schnell die Diagnose Blutkrebs erhalten. Die Ärzte im UKE teilten uns mit, dass meine Frau eine Stammzelltransplantation benötigt. Mir war sofort klar, dass ich nun was unternehmen müsse.



Ich habe mich sofort mit der DKMS in Verbindung gesetzt, um Typisierungsaktionen für meine Frau zu besprechen. Wir hatten uns schon vor 10 Jahren typisieren lassen. Ich konnte es nicht verstehen, dass so viele Menschen auf einen passenden Spender warten.

Dies hat mich dazu bewogen, noch mehr Aufklärungsarbeit zu leisten und Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren. Ganz wichtig war es mir, die türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu informieren, da die Bereitschaft hier leider geringer ist. Ich habe dann, während meine Frau noch im Krankenhaus lag, die erste Typisierungsaktion gemacht. Bis heute habe ich ca. 3.000 (!) neue Spender aufnehmen können.

Mein Ziel ist es, weiterhin, in jeglicher Form, Aufklärungsarbeit zu leisten, weiterhin Typisierungsaktionen durchzuführen. Ein Herzensanliegen ist es mir hierbei, die türkische Bevölkerung als Spender zu aquirieren, damit wir in den Spenderdatenbanken eine

Mischung aller Personen haben. Hier habe ich mir als große Herausforderung gesetzt, in jeder türkischen Gemeinde (DitiB - Anm. d.Red.: = Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.,) in Schleswig-Holstein eine Aktion durchzuführen.

Ich wünsche mir, dass wir irgendwann an einen Punkt gelangt sind, wo Patienten keine Ängste und Sorgen mehr haben müssen, einen passenden Spender zu finden.

Und um nochmal kurz auf meine Frau zurück zu kommen. Die erste Chemotherapie hat sie noch in der Schwangerschaft erhalten, bevor unser Sohn leider im 7. Monat geholt werden musste. Im April 2016 hat meine Frau ihre Stammzelltransplantation erhalten. Ihr und unserem Sohn geht es zurzeit sehr gut.



Ich wünsche von ganzem Herzen allen weiterhin viel Gesundheit und Kraft für die bevorstehende Zeit.

Mehmet Dalkilinc

Frau Dalkilinc wurde im Mai 2016 Mitglied im Förderverein.

Umzug der KMT-Ambulanz

Seit dem 18. Oktober 2017 ist die KMT-Ambulanz nun im Erdgeschoss des gleichen Gebäudes (O 24). Das war für die SHERPAS Anlass genug, dem gesamten Team am selbigen Tag mit einem wunderschönen Blumenstrauß alles Gute in den neuen Räumen zu wünschen.

Die KMT-Ambulanz hat sich nun verdoppelt und weist wesentlich mehr Räumlichkeiten auf, was natürlich auch 'mehr Beinarbeit' für das Team bedeutet. Gleich beim Eintritt fällt sofort der hell erleuchtete Flur ins Auge, was alleine bereits sehr angenehm ist.

Auch die einzelnen Zimmer zeigen ebenfalls ein 'freundliches Gesicht'.

Wenn dann irgendwann noch schöne Bilder die vielen weißen Wände verzieren, wird das ein großer Bonus sein – darauf können wir uns jetzt schon freuen.

An dieser Stelle möchte auch der Vorstand des Fördervereins ganz herzlich zu der neuen KMT-Ambulanz gratulieren!

Wir wünschen dem gesamten KMT-Ambulanz Team viel Freude am neuen Ort. Gleichzeitig sagen wir hier auch einmal **GANZ HERZLICHEN DANK** für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz!!!

Kai-Uwe Parsons-Galka



Der Förderverein wird in den kommenden Wochen die Räume der Tagesklinik in der Ambulanz mit TV-Geräten und Kopfhörern ausstatten, um den Patienten den Aufenthalt angenehmer zu gestalten.

Auch die Ausstattung der Ambulanz mit großformatigen Bildern hat sich der Förderverein zu Aufgabe gemacht. Hier stehen wir zwar noch am Anfang unserer Planung, aber freuen uns schon auf die Auswahl.

Infostand bei der Sparda-Bank Hamburg

Vielleicht erinnern Sie sich? Im Juli dieses Jahres bekam der Förderverein den großen Spenden-Scheck über 3.000 € von der Sparda-Bank für die mediale Versorgung der KMT-Ambulanz.

Auf Einladung des Filialleiters Herrn la Baume nutzte der Förderverein nun am 16. November 2017 die tolle Möglichkeit, sich mit einem ganztägigen Infostand in der Sparda-Bank Hamburg (Filiale Barmbek) vorzustellen.

Hiermit bot sich für die Sparda-Bank Kunden die einmalige Gelegenheit, unseren Verein

und unsere gemeinnützige Arbeit kennen zu lernen. Gleichzeitig konnten sie erfahren, für welche Vereine bzw. Projekte das beim Gewinnsparen gesammelte Geld verwendet wird, denn der Förderverein ist nur einer von insgesamt 4 Auserwählten in diesem Jahr.

Der Tag war in eine Vormittags- und Nachmittagsschicht (M. Havenstein und K.-U. Parsons-Galka, R. Willan und W. Röh) aufgeteilt. Es ergaben sich einige kurze und interessante Gespräche mit ein paar Kunden, so dass wir doch ein wenig bekannter werden konnten.

Kai-Uwe Parsons-Galka



Eine Frage der Perspektive

Es war einmal ein Huhn, das stark schielte. Dieses schielende Huhn sah deshalb die ganze Welt etwas schief und glaubte, sie sei tatsächlich schief. So sah es z.B. auch seine Mithühner und den Hahn schief. Es lief immer etwas schräg und stieß ziemlich oft gegen die Wände. An einem windigen

Tag ging das schielende Huhn mit seinen Mithühnern am Turm von Pisa vorbei. "Schaut euch das an," sagten die Hühner, "der Wind hat diesen Turm schiefgeblasen." Auch das schielende Huhn betrachtete den Turm, fand ihn aber völlig gerade. Es sagte nichts, dachte aber bei sich, dass die anderen Hühner womöglich schielten.

aus "andere Zeiten" 3/17

Termine

Vorstandssitzungen 17.00 Uhr

UKE Gebäude O24 Raum 233

Montag, 15. Januar
Mitgliederversammlung Mo. 05. 02.
Montag, 05. 02. im Anschluss

Sherpa-Treffen 18.00 Uhr

UKE Gebäude O24 Raum 233

Montag, 22. Januar
Montag, 26. Februar

back2life Info-Nachmittage

16.30 - 18.00 Uhr im Kinder UKE

wird kurzfristig bekannt gegeben

Angehörigen-Gruppe

UKE Gebäude O24, Raum 233

1. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr

Infostand Förderverein

in der KMT-Ambulanz

alle 4 - 6 Wochen von 11.00 - 13.00 Uhr

Spendenkonten:

Haspa IBAN:

DE23 2005 0550 1387 1222 19

Bank f. Sozialwirtschaft IBAN

DE20 2512 0510 0001 4964 00

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.

Für Spendenbescheinigungen bitte unbedingt mit Adressenangabe

Kontakt:

Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg

Tel. 040/45 00 02 95

info@foerderverein-kmt.de

www.foerderverein-kmt.de

Impressum:

Diese Nachrichten erhalten alle Mitglieder des Fördervereins sowie deren Unterstützer. Sie erscheinen 4x im Jahr.

Auch als Download auf unserer website

Auflage 200

Herausgeber:

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.

Druck und Druckkosten ohne

inhaltliche Einflussnahme.

RV-Produktions-GmbH, 28217 Bremen

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in Abstimmung mit den Einsendern zu kürzen.